

NARRENZUNFT BINGEN E.V.

50 JAHRE



JUBILÄUMSUMZUG

18.02.2017

GRUSSWORT



**BÜRGERMEISTER
JOCHEN FETZER**

Zum Jubiläum grüß ich alle,
ob auf der Straß', im Zelt, in der Mehrzweckhalle,
oder in der Narrenunterkunft,
zum 50. Geburtstag unserer Zunft.

Ich gratulier' der Narrenzunft Bingen e.V.,
und dort jedem Mann und jeder Frau,
von Herzen, wenn ich sag:
„Alles Gute zum Geburtstag“.

Die Schnäpperzunft das Brauchtum pflegt,
und in der Gemeinde ganz viel bewegt,
an der Fasnet und im Rest vom Jahr,
ein toller Verein – wirklich wahr!

Zum Geburtstagsfest schaffen viele Leut',
was die Besucher hoch erfreut.
Wegen Euch dürfen wir auf d'Fasnet gehen,
wir sagen deshalb herzlich: Dankeschön!

Bald schallt es aus dem Tal und von der Höh,
„Benger Schnäpper“ und „Hans Hödiö“.
Es wünscht Euch frohe und närrische Wochen
der Benger Schultes, Fetzer Jochen.

GRUSSWORT

Liebe Närrinnen und Narren, liebe Gäste,

wir freuen uns, Euch alle bei unserem Jubiläumsumzug in
unserem schönen Bingen begrüßen zu dürfen. Gemeinsam
wollen wir den 50. Geburtstag der Narrenzunft Bingen e.V.
feiern!

Die Narrenzunft geht als Verein mit der Zeit, wird moderner
und kann sich über jährlich wachsende Mitgliederzahlen
freuen. Mit Stolz schauen wir auf die vergangenen 50 Jahre
Vereinsgeschichte zurück, in der viel bewegt, neu geschaf-
fen, aber vor allem das Brauchtum gepflegt wurde.

Allem voran steht in Bingen dabei das Bräuteln, das bereits
lange vor Gründung der Narrenzunft 1967 ein fester Be-
standteil der Ortsfasnet war. Neben den Bräutlingsgesellen
haben auch die anderen Narrenfiguren, wie die Zunfräte,
der Benger Schnäpper und Hans Hödiö ihre traditionelle
Geschichte zu erzählen. Mehr dazu ist in unserer kurzen
Vereinschronik in dieser Festschrift zu finden.

50 Jahre Vereinsarbeit ist nur zu erreichen mit viel Motiva-
tion, Engagement, Zusammenhalt und – genau so wichtig –
Spaß am Vereinsleben seitens aller Mitglieder.
Ein großer Dank geht bereits heute an alle, die zum Gelingen
unseres Jubiläumstreffens, aber auch zur Durchführung der
örtlichen Fasnet beitragen. Auch der politischen Gemeinde,
den örtlichen Vereinen und Firmen gilt unser Dank für Ihre
großzügige Zuwendung und Unterstützung.

Ich wünsche nun allen Närrinnen und Narren sowie allen Besuchern und Bewohnern der
Gemeinde Bingen eine „glückselige Fasnet“ und eine harmonische Jubiläumsparty!

Mit drei kräftigen *Benger – Schnäpper, Hans – Hödiö, Bräutlings – Gsella, Winke – Männer*
grüßt Euch

Martin Will
Zunftmeister NZ Bingen e.V.



**ZUNFTMEISTER
MARTIN WILL**

CHRONIK

FASNET IN BINGEN - SEIT (ÜBER) 50 JAHREN

Schon lange vor der Gründung der Narrenzunft gab es bereits „närrisches Treiben“ in Bingen durch verschiedene Gruppierungen, wie Fasnetsspieler oder Bräutler.



UMZUGSWAGEN - 1937



UMZUG IN DER KLEINGASSE - 1937



FASNETSSPIELER - 1954



UMZUG VOR DEM GASTHAUS KRONE - 1954



DAS BRÄUTELN

Die Bräutlingsgesellen sind seit Beginn an Bestandteil der Narrenzunft. Die Tradition des Bräutelns geht bis ins 17. Jahrhundert zurück. Während der Fastenzeit wurde nicht nur das massige Essen und Trinken von den Kirchen verboten, sondern auch der eheliche Verkehr. Selbst Hochzeiten wurden in dieser Zeit nicht abgehalten. Deshalb nutzte man die Zeit nach dem Fasten und trug aus Freude die Braut mit einer gepolsterten Stange um den Ort.

Heute werden ausschließlich Männer „gebräutelt“, welche neu zugezogen, frisch verheiratet oder zum ersten Mal Vater geworden sind.



PAUL MAYER - BÜRGERMEISTER A.D.



PAUL LANG - EHRENZUNFTMEISTER

1967

Um den Brauchtum zu festigen, wurde am 17. Februar 1967 im Gasthaus Engel die Narrenzunft Bingen gegründet. Von Beginn an waren die Ledigen/Bräutigangesehlen und die Zunftträte dabei.

1977

Der „Benger-Schnäpper“ wurde 1977 ins Leben gerufen. Die Figur erzählt von einem Brauch aus dem Jahre 1395, als die Binger Burschen verhindern wollten, dass Auswärtige um ihre Mädels warben. Sie schnappten die „Eindringlinge“ und warfen sie in die Lauchert, wo sie kurz darauf wieder rausgefischt wurden.

**1979**

Der Benger-Schnäpper Narrenmarsch wurde von Albert Maier getextet und komponiert (siehe S. 14).

1976

1976 wurde Paul Lang zum Zunftmeister gewählt.

**1980****1980**

1980 wurde der Fanfarenzug gegründet, der heute leider nicht mehr besteht.

1983

Nach zweijähriger Umbauzeit wurde das Zunftheim im Sitzungssaal des alten Rathauses eingeweiht.

1985

Bis 1985 gab es auch eine Garde in Bingen.

1998

1998 wurde die Gruppe „Hans-Hödiö“ gegründet. Erzählungen zufolge war diese Figur ein Räuber aus dem Schatzberg, welcher sehr gefürchtet war.

**2017**

Die Narrenzunft Bingen hat heute etwa 400 aktive und passive Mitglieder.

1983

Die Narrenzunft Bingen gehört zu den Gründungsmitgliedern des Alb-Lauchert-Rings, welcher seit 1983 besteht. Seither wurden in Bingen bereits vier Ringtreffen ausgerichtet: 1985, 1991, 1998 und 2010.

1995

Seit 1995 ist Martin Will Zunftmeister der Narrenzunft Bingen.

**2007-2011**

Die Zunftmitglieder bauen das ehemalige Bad im Vereinshaus zum neuen Zunftheim um.

DIE NARRENZUNFT DAMALS



1985



1997



1983



1985

2.) II. Zweck und Ziel

Die Narrenzunft dient zur Erhaltung und Förderung eines alten Brauchtums, ferner der Pflege allseitiger Kameradschaft unter den Zunftmitgliedern innerhalb der Narrenzunft durch regelmäßige Zusammenkünfte und gesellige Veranstaltungen.

AUSZUG AUS DER SATZUNG VON 1967

DIE NARRENZUNFT HEUTE



ZUNFTRAT „WINKEMÄNNER“



BENGER-SCHNÄPPER



HANS-HÖDIÖ



BRÄUTLINGSGESELLEN

JUBILÄUMSUMZUG 18.02.2017

1.	Musikkapelle Bingen-Hitzkofen e.V.	
2.	Narrenzunft Bingen e.V.	<i>Benger – Schnäpper Hans – Hödiö</i>
3.	Ledigengesellschaft Inzigkofen	<i>Überleg it lang – nauf auf'd Stang</i>
4.	Narrenzunft Vilsingen e.V.	<i>Hoar – Nasa</i>
5.	Schützenverein Hitzkofen-Bingen e.V.	
6.	Narrenzunft Heudorf He-Lo	<i>Heudorf – He Lo</i>
7.	Fasnetszunft Bruck-Deifel Inzigkofen e.V. 1993	<i>Bruck – Deifel</i>
8.	Spältles-Gucker Hörschwag	<i>Spältles – Gucker</i>
9.	Burgstallgoischer Bittelschieß e.V.	<i>Burgstall – Goischt</i>
10.	Schlossbühlhexen Göggingen	<i>Schlossbühl – Hexen</i>
11.	Theater- u. Fasnachtsverein „Felsenpicker“ Gutenstein	<i>Felsa – Picker</i>
12.	Narrenzunft Balkenstrecker Laiz e.V.	<i>Balka – Strecker</i>
13.	Semerenger Riedhexen	<i>Aradia – Hee</i>
14.	NZ Inneringen, Kohlraba Köpf	<i>Kohlraba – Köpf</i>
15.	Semerenger Schbialumbaschlecker	<i>Schbialumba – Schlecker</i>
16.	Donau-Hexa Sigmaringendorf	<i>Donau – Hexa</i>
17.	NZ Hausen i.K. e.V.	<i>3 x Matzen – Bacher 3 x Baise – Weiber</i>
18.	Bergnarren Hundersingen-Beuren e.V.	<i>Gaap'r – Rutsch'r</i>
19.	Seegoischer Zielfingen e.V.	<i>3 x See – Goischt</i>
20.	Waldhausen Hecka-Schlupfer e.V.	<i>Hecka – Schlupfer</i>

JUBILÄUMSUMZUG 18.02.2017

21.	NZ Köhler-Maale Engelswies	<i>Hoka – Ziah</i>
22.	Germanenzunft Benzingen	<i>Heiaso – mir lebet no</i>
23.	Hanfertäler Eulenzunft	<i>Zapfa – Räs</i>
24.	Narrenverein Hundersingen 1998 e.V.	<i>Stomba – Spreng'r</i>
25.	Strohmannzunft Sigmaringendorf	<i>3 x Strohmänn – raus</i>
26.	Vetterzunft Harthausen	<i>Harthausen – Vetter</i>
27.	NZ Rauried Weibla Ersingen e.V.	<i>2 x Rauhried – Weibla 1 x Klopferle, Klopferle – klopf, klopf, klopf</i>
28.	Narrenverein Blochingen	<i>Älles goad – dr Bach na</i>
29.	Waldschrat und sei Weib	<i>3 x Wald – Schrat 3 x Wald – Weib</i>
30.	Narrenzunft Kübele-Hannes Lautlingen e.V.	<i>3 x Kübele – Hannes</i>
31.	Drosselfinger Dalbach-Hexa e.V.	<i>3 x Dalbach – Hexa</i>
32.	Narrenzunft Veringenstadt	<i>Nandi – Hoi</i>
33.	Rotenhäne von Neuhausen/Fildern	<i>Auf die Pauke haut'se – Bauze Bauze</i>
34.	NZ Dreischuh e.V., Hausen am Andelsbach	<i>Schlappa – Hoi</i>



ORTSFASNET

SAMSTAG - 18. FEBRUAR 2017

16.00 UHR Jubiläumsumzug – 50 Jahre Narrenzunft Bingen e.V.
durch Bingen mit über 30 Gastgruppen

Anschließend Fasnetstreiben in der Sandbühlhalle und im Partyzelt mit DJ

AUSELIGA DONNERSTAG - 23. FEBRUAR 2017

8.00 UHR Empfang im Zunftheim
anschließend Schülerbefreiung mit der Musikkapelle Bingen-Hitzkofen

14.00 UHR Kinderball in der Sandbühlhalle
mit Unterhaltung und Spielen

20.00 UHR Hemadglonkerparty im Foyer der Sandbühlhalle mit DJ

FASNETSSAMSTAG - 25. FEBRUAR 2017

20.00 UHR Zunftball (Hallenöffnung 19.00 Uhr)
mit Programm in der Sandbühlhalle

Für Stimmungs- und Tanzmusik sorgt das Trio „Alb-Sound“

FASNETSDIENSTAG - 28. FEBRUAR 2017

10.30 UHR Traditionelles Bräuteln in der Sandbühlhalle
mit der Schützenmusik

11.30 UHR Reichhaltiger Mittagstisch für unsere Gäste

GEGEN 14.00 UHR Fasnetausklang im ehemaligen Lammschuppen

VIELEN DANK

FÜR'S AUSWERFEN VON SÜSSIGKEITEN AM AUSELIGA, FÜR GELD- & SACHSPENDEN UND FÜR WERBEANZEIGEN:

Allianz Stephan

Autohaus Will

Bäckerei Kurt Schneider

Binger Landmarkt – Fam. Schilling

Brauerei Zoller-Hof

Brückner Isolierungen

Brückner Mühle

Christoph Pahl Architekturbüro

Edwin Wurst Zimmereibedarf

Elektro Joos-Natter

Elektro Lang / Friseursalon Lang

Felix Stopper – Bad-Heizung-Wasser

Flaschnerei Joachim Spiess

Gärtnerei Gfrörer

Getränke Max Goetz

Hohenzollerische Landesbank

Holzbau Albrecht u. Klaus Brunner

Hosalada Feineigle

Kastanien Apotheke Thomas Schwarz

Konrad Henkel GmbH & Co. KG

Krautland

Landtechnik Anton Echsle

Malerbetrieb Gebr. Blum

Pizza Lieferservice il Castello

Raumausstattung Josef Fleisch

Raumausstattung Martin Gfrörer

Stahlbau Füss

Steinmetz Bregenzer

Treppenbau Wiehl

Volksbank Bad Saulgau



BINGER NARRENLIED

Binger Narre jo jo des sind wir,
kommet von dem Lauchert-Strand.
Wir sind alleweil lustig und fidel,
manchmal au aus Rand und Band.
Wenn die Fasnet uns mol Freiheit läßt,
dann gibt es für uns koi Ruah,
Wir sind dort, wir sind hier,
Binger Schnäpper des sind wir.

Text u. Musik
Albert Maier
Bingen. 1979



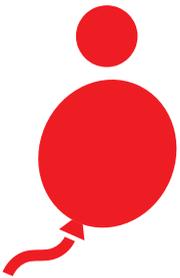
IN GEDENKEN TOTENEHRUNG

*„Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.“*

Wir gedenken unserer verstorbenen Vereinsmitgliedern.
Narrenzunft Bingen e.V.



Spaß haben ist einfach.



Wenn man sich auch mal verwandeln darf. Bei der Verwandlung Ihrer Träume in erreichbare Ziele unterstützen wir Sie als kompetenter Finanzpartner.

Sprechen Sie uns einfach direkt an.

Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Jubiläum.